

dreieich dialog



Infobörse für Geschäfts- und Industriekunden 3/2009



Vor-Ort-Beratung zahlt sich aus – nur regionale Unternehmen können das leisten

Flexible Stadtwerke

Eigentlich war zu erwarten, dass mit der Liberalisierung kommunale Anbieter vor allem bei Geschäfts- und Industriekunden verlieren. Wie sieht die Realität aus? Interview mit José Dominguez, Industriekundenberater der Stadtwerke Dreieich.



dialog: Herr Dominguez, wie stellt sich der Markt für Industriekunden dar?

José Dominguez: Die Angebote der Mitbewerber sind breit gefächert, oft aber aufgrund der verschiedenen Preis-

bestandteile relativ schwer zu bewerten. Besonders im Geschäftskundenbereich machen Modalitäten wie Vorauskasse, Kautionszahlungen, Internetrabatte und Ähnliches viele Angebote untereinander schwer vergleichbar.

Welche grundsätzlichen Anforderungen kommen von Geschäftskunden?

Zunächst Transparenz. Dann die Wert-

schätzung der Geschäftsbeziehung, faire Preise, individuelle Strom- und Gaslieferangebote, Kundenbetreuung vor Ort, das sind primäre Erwartungen plus absolute Versorgungssicherheit.

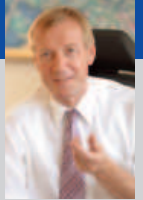
Und im Service?

In der jüngsten Zeit vermerken wir eine deutlich erhöhte Nachfrage nach Energieberatungen. Das schließt neben allgemeiner Beratung zu Heizung, Klimatisierung oder Stromverbrauch auch spezifische und detaillierte Leistungen wie Lastganganalysen, Contracting oder andere Finanzierungslösungen ein.

Mit der Liberalisierung sahen viele ein Stadtwerke-Sterben voraus. Wie entwickelte sich der Geschäftskundensektor tatsächlich?

Fortsetzung auf Seite 2

Editorial



Wolfgang Lammeyer, Geschäftsführer der Stadtwerke Dreieich

Liebe Leserinnen und Leser,

21 Minuten müssen alle deutschen Verbraucher im Schnitt übers Jahr auf Strom verzichten. Damit liegt Deutschland einsam an der Spitze im europäischen Vergleich. Dass ein solcher Erfolg nicht von ungefähr kommt, liegt auf der Hand. Harte Arbeit rund um die Uhr steckt dahinter. Und Milliardeninvestitionen, die – zumindest wenn die Netzbetreiber lokale Stadtwerke oder deren Tochterunternehmen sind – zum größten Teil die Auftragsbücher lokaler Bauunternehmen füllen und so doppelt auf das Konto der Region einzahlen. Dennoch sind auch 21 Minuten zu viel, wenn es um sensible Server geht. Zum Thema unterbrechungsfreie Stromversorgung haben unsere Berater viele Ideen – sprechen Sie uns an.

Herzlichst Ihr

Inhalt

Seite 2 Ökosteuer-Rückzahlung; Mittagstisch Hernbrod & Ständecke Seite 3 Porträt: Alceste – das Wohnhotel, Karosseriebau Prennig Seite 4 Erdgasautos zahlen weniger

Kurz & wichtig

Unterbrechungsfreie Stromversorgung

Um die Stromversorgung von Rechnern sicherzustellen, installieren vernünftige Hardware-Planer eine Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV). Das Pufferaggregat arbeitet meist mit Akkus, je nach Auslegung reicht die Leistung für ein automatisches, kontrolliertes Herunterfahren sensibler Hard- und Software bis hin zur kompletten Versorgung des gesamten IT-Parks über Stunden. Für größere Serverlandschaften empfiehlt sich auch ein Blockheizkraftwerk, das Strom und Wärme bereitstellt. Das normale Stromnetz dient dann als Puffer.

Mittagstisch: Hernbrod & Ständecke

Wer sucht, dem mundet's. Ein bisschen versteckt liegt das Hernbrod & Ständecke schon – im ersten Stock über der Metzgerei in der Hauptstraße. Wer den Weg durch das Hotel gefunden hat, bekommt zur Belohnung frische Gerichte wie zu Großmutterns Zeiten: Schollenfilet (8,90 Euro), Leberkäse (6,20 Euro), Deutsches Beefsteak (6,90 Euro), aber auch Kartoffelgnocchi (6,20 Euro), Schinkennudeln (6 Euro) oder einen Salatteller (7,20 Euro). Der Apfelwein stammt aus eigenem Anbau, das Fleisch aus der eigenen Metzgerei, der Service ist freundlich.

Hernbrod & Ständecke

Hauptstraße 29-33, Spremlingen, (0 61 03) 6 01 06, geöffnet: wochentags 11–14 und 17–23 Uhr, sonntags ab 17 Uhr, Samstag Ruhetag

Fortsetzung von Seite 1



Weil nationale Unternehmen mit Niederlassungen in Dreieich ihren Energieeinkauf bündeln und am Firmensitz oder europaweit einkaufen, haben wir diese nicht mehr als Kunden.

Nichts weiter?

Obwohl wir mit anderen Beschaffungsbedingungen als deutlich größere Energielieferanten arbeiten müssen, sind unsere Preise immer marktgerecht. Wir merken sogar einen Gegentrend zur Geiz-ist-geil-Mentalität.

Und der wäre?

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten gewinnt Planungssicherheit, Kalkulierbarkeit und Kostenkontrolle an Bedeutung. Viele Kunden fragen gezielt nach Fixpreisangeboten – mehr als 90 Prozent unserer Industriekunden haben bereits ein Festpreismodell für Strom und Gas.

Wo liegen die Vorteile der Stadtwerke Dreieich, verglichen mit anderen Energielieferanten?

Kurze Reaktionszeit, hohe Verfügbarkeit, nur ein kompetenter Ansprechpartner, kurze Wege. Plus natürlich stimmige, individuelle Preismodelle und die Flexibilität bei der Gestaltung der vertraglichen Rahmenbedingungen.

Warum ist das so?

Der Preis allein entscheidet nicht, sondern das Gesamtpaket. Im Gegensatz zu anderen kennen wir viele Bedürfnisse unserer Kunden, und wir bieten vor Ort Serviceleistungen, die unsere Kunden sofort abrufen können. Sie können mit optimierter Hallenheizung, um ein Beispiel zu nennen, deutlich mehr sparen als mit dem Schnäppchen aus dem Internet.

Gibt es regionale Bindungen?

Sicher, bei uns auch. Wenn wir Aufträge vergeben, dann möglichst an hier ansässige Betriebe. Dadurch bleibt Wertschöpfung in der Region – das ist natürlich auch für regional agierende Unternehmen ein wichtiges Argument.

Was empfehlen Sie als Industriekunden-Berater den Unternehmen in Dreieich?

Fragen Sie nach einem individuellen Angebot der Stadtwerke Dreieich.

Ökosteur zurückfordern

Viele kleine und mittlere Unternehmen des produzierenden Gewerbes, die einen Stromerlaubnisschein besitzen, können sich einen Teil der von ihnen gezahlten Ökosteur, bestehend aus Strom- und Energiesteuer für den Erdgassteueranteil, erstatten lassen. Übersteigt die Belastung aus der Ökosteur die Entlastung beim Arbeitgeberanteil an der Rentenversicherung, greift der sogenannte Spitzenausgleich. Die Nettobelastung wird zu 95 Prozent erstattet, soweit ein Selbstbehalt von 512,50 Euro bei der Stromsteuer und ein Sockelbetrag von 205 Euro bei der Energiesteuer überschritten wird. Bereits ab einem Erdgasverbrauch von mehr als 93 180 kWh und einem Stromverbrauch von über 25 000 kWh lohnt sich ein Rückerstattungsantrag. Termine: Energiesteuer bis zum 31. Dezember 2009, Stromsteuer bis 31. Mai 2010. Näheres unter www.zoll.de



Das Wohnhotel

Achim und Ruth Kosel betreiben das Alceste: Wohnen wie zu Hause, aber auf höchstem Niveau.



Wohnambiente für anspruchsvolle Gäste: eine Suite im Alceste

Achim Kosel, ehemaliger Filmproduzent, baute 2002 zusammen mit seiner Frau Ruth sein Filmstudio in Dreieich zu einem Gästehaus um. Sie nannten das Anwesen fortan Alceste – nach einer Oper von Christoph Willibald Gluck. Das Alceste nur als Gästehaus zu betiteln, wäre allerdings zu viel an Understatement, gerade so, als bezeichne man Juan Amadors Restaurant in Langen schlicht als Gasthaus. Die Eigentümer selbst beschreiben das Alceste mit „The great between hotel and home“ – frei übersetzt: ein Luxushotel in Form einer Wohnung. Mit diesem Konzept stehen die Kosels ziemlich einzigartig da in der gesamten Rhein-Main-Region. Unter fünf Studios zwischen 34 und 50 Quadratmetern und zwei Einzelzimmern kann der anspruchsvolle Gast wählen, alle mit fürstlichen Ausmaßen.

Die Ausstattung ist schlicht überragend: luxuriöse Ledergarnituren, Küchenzeile, Klimaanlage, Tealounge, alle Kommunikationsanschlüsse und vieles mehr. Detailversessen auch der Service: individuelles Frühstück, tägliche Reinigung,

Waschen, Reinigen, Einkaufen, Besorgungen, Karten für Veranstaltungen, Hilfe in allen Lebenslagen, Sekretariat – jeder Wunsch ist Befehl.

„Wir sind persönlich sehr anspruchsvoll in Bezug auf Wohnung und Lebensstil“, erläutert Ruth Kosel. „Das haben wir versucht, auf unser Haus zu übertragen. Um Menschen mit einem gewissen Anspruch an ihre Umgebung ein adäquates Zuhause zu bieten, auch wenn sie zu Gast sind.“

Die ruhige und verkehrsgünstige Lage hilft dabei. Überflüssig zu erwähnen, dass ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen, der Golfplatz Neuhof ist auch nur zwei Kilometer entfernt. Wenn Sie also einen Geschäftspartner stilvoll unterbringen möchten ...

Alceste, Achim und Ruth Kosel
Spessartstraße 3, 63303 Dreieich-Götzenhain, Telefon (0 61 03) 2 70 39-0,
Fax (0 61 03) 8 10 17, www.alceste.de

Porträt



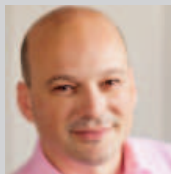
Im Falle eines Unfalls

Die Brüder Dieter und Rainer Prennig, plus zehn Mitarbeiter, sorgen dafür, dass in Dreieich kleine Parkrempeler und große Unfallschäden instand gesetzt werden. „Jeden Tag einen Schritt weiter“, so lautet das selbst gewählte Motto. Im Laufe der Jahre sammelten sich viele Serviceleistungen an. So unterstützt der Meisterbetrieb den Autobesitzer heute bei der Unfallabwicklung – vom Gutachten über die Abwicklung mit der Versicherung bis hin zum Bereitstellen eines Ersatzfahrzeugs. Alle Arbeiten werden so professionell ausgeführt, dass der Betrieb eine Garantie von sechs Jahren gibt. Rainer Prennig: „Wir treten in die Hersteller-Garantie ein, da wir nur mit Original-Ersatzteilen arbeiten.“ Außerdem bietet das Unternehmen Glasreparaturen und -erneuerungen, Hagelschaden- und Steinschlagausbesserungen. Zu den Kunden zählen, neben Privatpersonen und Handwerksbetrieben, viele Leasinggesellschaften. „Kundennähe, guter Service, Schnelligkeit und Freundlichkeit sind entscheidend“, erklärt Dieter Prennig.

Prennig GmbH & Co. KG

Karosserie & Lackierzentrum
Daimlerstraße 5, 63303 Dreieich
Telefon (0 61 03) 8 22 73
www.prennig.com

Ansprechpartner



Beratung für Industriekunden:

José Dominguez

Handelsfachwirt

(0 61 03) 6 02-1 66

jose.dominguez@stadtwerke-dreieich.de



Beratung für Geschäftskunden:

Meri Nejasmic

Marketing- und

Vertriebsökonomin (VWA)

(0 61 03) 6 02-2 49

meri.nejasmic@stadtwerke-dreieich.de

Kontakt für redaktionelle

Beiträge: Hermann Becker

(0 61 02) 30 67 75

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Dreieich GmbH

Eisenbahnstraße 140

63303 Dreieich

Telefon (0 61 03) 6 02-0

Telefax (0 61 03) 6 02-2 10

E-Mail: info@stadtwerke-dreieich.de

Internet: www.stadtwerke-dreieich.de

Redaktion: Jörg Engel (verantwortl.),

Abt. Vertrieb, und Hermann Becker in

Zusammenarbeit mit Robert Schmauß und

Claudia Renken, Kommit Medien GmbH

Verlag: Frank Trurnit & Partner Verlag,

Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn

www.trurnit.de

Layout/Satz: Veronika Steinberger, FT&P,

Ottobrunn

HMS Medienhaus, Dreieich



Vorteil Erdgasautos

Die neue Kfz-Steuerregelung macht Erdgasautos noch attraktiver: günstiger Kraftstoff, wenig Steuerbelastung. Möglich wird das durch die neuen Turbomotoren.

Fünf Sterne in der ADAC-Umweltwertung hat bislang noch kein Automobil erreicht – dann kam der neue VW Passat mit erdgasgetriebenem Turbomotor auf den Markt. Die der Ehrung zugrunde liegende Ökobilanz des Erdgas-Passat hat neben der mehr symbolischen Auszeichnung auch ganz handfeste Vorteile für seine Piloten. Neben dem sowieso sehr günstigen Verbrauch spricht auch der extrem günstige Kraftstoffpreis – umgerechnet rund die Hälfte von normalem Superbenzin – für die Erdgasturbos.

Und die Kfz-Steuer. Seit 1. Juli 2009 ist die neue emissionsbezogene Regelung in Kraft. Die Kfz-Steuer besteht nun aus zwei Komponenten. Zum einen aus einem hubraumbezogenen Sockelbeitrag: 2 Euro je 100 cm³ Hubraum für Ottomotoren – dazu zählen auch Erd-

gasfahrzeuge – und 9,50 Euro für Dieselmotoren. Die zweite Komponente der neuen Kfz-Steuer ist eine ökologische: Für jedes pro Kilometer ausgestoßene Gramm CO₂, das über 120 g/km liegt, fallen 2 Euro Steuer an.

Das macht die neuen Turbomotoren mit Erdgasantrieb besonders attraktiv. Beispiel: Ein VW Passat mit 1,4-Liter-Erdgasmotor und nur 121 g/km CO₂-Ausstoß zahlt lediglich 30 Euro Steuern (1400 cm³ : 100 x 2 Euro plus 1 g/km x 2 Euro) – im Jahr, wohlgemerkt. Für einen vergleichbaren Benziner zieht der Staat 194 Euro, für den Diesel 268 Euro Steuern ein.

Kein Wunder, dass alle wichtigen Hersteller im Segment Turbomotoren einbauen oder fieberhaft entwickeln. VW bestückt auch den Touran mit dem 1,4-Liter-Aggregat, Opel den Zafira mit einem 1,6-Liter-Turbo. Fiat hat einen Turbomotor angekündigt.

Kfz-Steuer-Rechner im Internet:
www.gibgas.de



Förderprogramm Erdgasautos

Die Stadtwerke Dreieich, Langen und Neu-Isenburg bieten gemeinsam ein zweistufiges Erdgasauto-Förderprogramm: Kunden mit Erstwohnsitz in einer dieser Städte, die ihren gesamten Strom- und Erdgasbedarf von diesen Stadtwerken beziehen, bekommen sechs Monate kostenloses Erdgas; Kunden, die nicht ihren gesamten Bedarf an Strom und Gas bei den jeweiligen Stadtwerken beziehen, Pendler, die in Dreieich, Langen und Neu-Isenburg arbeiten, sowie gewerblich genutzte Fahrzeuge und Flottenbetreiber mit Firmensitz in diesen Städten erhalten drei Monate. Gefördert werden neue Erdgasautos (Erstzulassung nicht älter als drei Monate) oder innerhalb von drei Monaten vor Vertragsabschluss auf Erdgas umgerüstete Fahrzeuge. Nähere Infos: Klaus Meixner, (0 61 03) 602-226